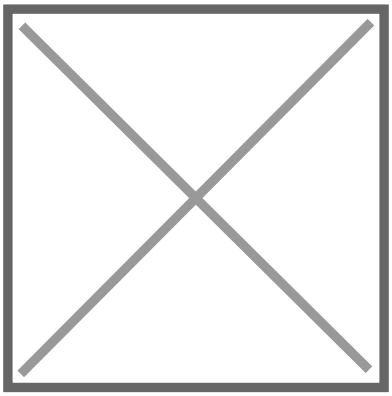

Warte-Zeit

Description

Zeichen der Zeit

Hl. Geist, Rom, St. Peter- Foto: Hubertus Brantzen

Symbol des Heiligen Geistes, Rom â?? St-. Peter
Foto: Hubertus Brantzen

Das Konklave hat begonnen. Wird es bis zum Wochenende einen neuen Papst geben? Oder werden die KardinÃ¤le lÃ¤ngere Zeit brauchen, bis sie mit Zweidrittel-Mehrheit den Nachfolger von Papst Benedikt gewÃ¤hlt haben? Jetzt am Beginn der Papstwahl ist das vÃ¶llig offen.

Die Zeit des Wartens auf den neuen Papst wird die nÃ¤chsten Tage prÃ¤gen. Erwartungsvoll und gespannt blicken Katholikinnen und Katholiken aus aller Welt und nicht nur sie nach Rom. Auf dem Petersplatz werden sich jeden Tag viele Menschen versammeln, wenn aus dem Schornstein der berÃ¼hmte Rauch aufsteigt.

Ach ja, und da gibt es dann noch die Medien. Ich bin mir ziemlich sicher: Sie werden dafÃ¼r sorgen, dass uns die Zeit des Wartens nicht zu lang wird â?? mit permanenter Berichterstattung aus Rom in der schÃ¶nen neuen Medienwelt zwischen klassischen Printmedien und dem Internet, mit Webcams vom Petersplatz und Sondersendungen im Fernsehen, mit mehr oder weniger Sinnvollem und zuweilen auch komplett Sinnfreien. Nein, eine Kultur des aufmerksamen, wachen und schweigenden Wartens passt so gar nicht in eine Welt der bunten Bilder, in der der Bildschirm niemals schwarz wird, in der stÃ¤ndig Neuigkeiten produziert werden mÃ¼ssen und Wartezeiten verlorene Zeiten sind.

Das Konklave mit seinen Ã¼ber die Jahrhunderte gewachsenen Regeln erinnert mich im Gegensatz dazu daran, dass im Leben der Kirche, aber auch in meinem persÃ¶nlichen Leben es immer wieder solche Zeiten des Wartens gibt, die ich nicht hektisch und laut fÃ¼llen muss, um sie als gefÃ¼llte Zeit erfahren zu kÃ¶nnen.

Das Konklave hat begonnen. Jetzt heiÃ?t es fÃ¼r uns Katholikinnen und Katholiken zu warten, aufmerksam, wach und zugleich dabei vielleicht einmal still zu werden nach den vielen Worten in den letzten Wochen um Person und Profil des neuen Papstes. Ich zumindest mÃ¶chte mit dieser Haltung in die nÃ¤chsten Tage gehen. Warten wir also und bitten um den Beistand Gottes fÃ¼r die Wahl des neuen Papstes.

Andreas Ruffing